



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Schwetzingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21 065	100,0	10 091	10 975
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	877	4,2	417	460
5 - 9	854	4,1	413	441
10 - 14	944	4,5	459	485
15 - 19	1 004	4,8	505	499
20 - 24	1 215	5,8	609	606
25 - 29	1 446	6,9	742	704
30 - 34	1 421	6,7	727	694
35 - 39	1 333	6,3	664	669
40 - 44	1 806	8,6	903	903
45 - 49	1 906	9,0	939	967
50 - 54	1 660	7,9	756	904
55 - 59	1 296	6,2	604	692
60 - 64	1 294	6,1	652	642
65 - 69	1 085	5,2	531	554
70 - 74	1 178	5,6	540	638
75 - 79	763	3,6	319	444
80 - 84	557	2,6	197	360
85 - 89	308	1,5	89	219
90 und älter	(119)	(0,6)	25	(94)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	552	2,6	253	299
3 - 5	504	2,4	249	255
6 - 9	675	3,2	328	347
10 - 15	1 120	5,3	553	567
16 - 18	619	2,9	300	319
19 - 24	1 424	6,8	720	704
25 - 39	4 200	19,9	2 133	2 067
40 - 59	6 668	31,7	3 202	3 466
60 - 66	1 674	7,9	832	842
67 - 74	1 883	8,9	891	992
75 und älter	1 747	8,3	630	1 117
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 516	40,4	4 490	4 026
Verheiratet	9 446	44,8	4 680	4 766
Verwitwet	1 340	6,4	237	1 103
Geschieden	1 733	8,2	671	1 062
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,1	9	18
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	4	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	18 572	88,2	8 850	9 722
Bosnien und Herzegowina	25	0,1	9	16
Griechenland	267	1,3	(137)	130
Italien	389	1,8	229	160
Kasachstan	10	0,0	7	3
Kroatien	78	0,4	(29)	49
Niederlande	21	0,1	9	12
Österreich	32	0,2	(10)	22
Polen	(121)	(0,6)	45	76
Rumänien	33	0,2	12	21
Russische Föderation	55	0,3	22	33
Türkei	624	3,0	324	300
Ukraine	12	0,1	6	6
Sonstige	827	3,9	402	425
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 850	32,8	3 180	3 670
Evangelische Kirche	6 990	33,5	3 090	3 900
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	460	2,2	180	280
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	770	3,7	450	310
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 730	27,5	3 100	2 630

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 130	58,1	6 410	5 730
Erwerbstätige	11 610	55,6	6 050	5 570
Erwerbslose	520	2,5	360	160
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	430	2,0	310	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 740	41,9	3 620	5 130
Personen unterhalb des Mindestalters	2 360	11,3	1 110	1 250
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 200	20,1	1 770	2 430
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	960	4,6	440	520
Hausfrauen und Hausmänner	680	3,3	/	630
Sonstige	540	2,6	260	290
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 610	82,7	4 890	4 720
Beamte/-innen	470	4,1	190	280
Selbstständige mit Beschäftigten	700	6,0	510	180
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	6,3	410	320
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	750	6,6	490	250
Akademische Berufe	2 540	22,3	1 420	1 120
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	19,1	980	1 190
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	12,7	480	970
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 700	15,0	650	1 060
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 070	9,4	970	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	650	5,7	560	/
Hilfsarbeitskräfte	940	8,2	310	630
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 790	24,1	2 060	730
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	18,0	1 460	630
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,0)	(80)	30
Baugewerbe	590	5,1	520	70
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 400	29,3	1 820	1 580
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	18,6	980	1 180
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 240	10,7	840	400
Sonstige Dienstleistungen	5 400	46,5	2 150	3 240
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	420	3,6	240	180
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 680	14,4	880	800
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	(4,7)	(260)	280
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	23,7	780	1 980
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	600	26,3	270	330
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	56,8	590	700
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	16,9	/	220
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 450	7,8	640	810
Ohne Schulabschluss	840	4,5	360	480
Noch in schulischer Ausbildung	610	3,3	280	330
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 010	32,4	2 920	3 090
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 880	26,3	2 010	2 870
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 490	24,2	1 850	2 640
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	2,1	/	220
Fachhochschulreife	1 420	7,7	850	570
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	25,8	2 520	2 260
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 130	27,7	2 050	3 080
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 660	41,3	3 810	3 850
Fachschulabschluss	1 900	10,3	830	1 070
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	2,2	230	180
Fachhochschulabschluss	1 220	6,6	780	440
Hochschulabschluss	1 890	10,2	990	900
Promotion	330	1,8	240	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 820	71,0	7 130	7 700
Personen mit Migrationshintergrund	6 050	29,0	2 910	3 150
Ausländer/-innen	2 520	12,1	1 200	1 320
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 720	8,3	780	940
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	3,8	410	380
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 540	16,9	1 710	1 830
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 060	9,9	1 030	1 030
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 480	7,1	670	800
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	760	3,7	340	420
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	710	3,4	330	380

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	340	5,6	/	/
Italien	550	9,1	290	260
Kasachstan	560	9,3	300	260
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	770	12,8	350	420
Rumänien	270	4,4	/	/
Russische Föderation	500	8,3	190	310
Türkei	1 030	17,0	540	490
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 760	29,0	810	940
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	280	7,4	/	/
1970 - 1979	530	13,9	270	260
1980 - 1989	710	18,7	380	330
1990 - 1999	1 380	36,4	650	720
2000 - 2011	680	17,9	270	410
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	490	8,1	210	280
5 - 9 Jahre	550	9,0	240	310
10 - 14 Jahre	740	12,3	310	430
15 - 19 Jahre	1 160	19,1	560	590
20 und mehr Jahre	3 030	50,0	1 530	1 500
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	21 065	100,0	18 572	2 494	1 163	975	356	-
Geschlecht								
Männlich	10 091	47,9	8 850	1 241	588	483	(170)	-
Weiblich	10 975	52,1	9 722	1 253	575	492	186	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	877	4,2	842	35	16	13	6	-
5 - 9	854	4,1	797	57	24	27	6	-
10 - 14	944	4,5	814	(130)	39	(78)	13	-
15 - 19	1 004	4,8	871	(133)	50	70	13	-
20 - 24	1 215	5,8	1 067	148	72	67	9	-
25 - 29	1 446	6,9	1 239	207	93	78	36	-
30 - 34	1 421	6,7	1 147	274	113	(106)	55	-
35 - 39	1 333	6,3	1 035	298	129	116	53	-
40 - 44	1 806	8,6	1 543	263	139	95	(29)	-
45 - 49	1 906	9,0	1 653	253	126	80	(47)	-
50 - 54	1 660	7,9	1 493	(167)	(84)	62	(21)	-
55 - 59	1 296	6,2	1 132	164	91	54	19	-
60 - 64	1 294	6,1	1 144	150	83	52	15	-
65 - 69	1 085	5,2	1 012	73	39	28	6	-
70 - 74	1 178	5,6	1 100	78	32	33	13	-
75 - 79	763	3,6	735	(28)	(12)	10	6	-
80 - 84	557	2,6	530	27	15	3	9	-
85 - 89	308	1,5	305	3	-	3	-	-
90 und älter	(119)	(0,6)	(113)	6	6	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	552	2,6	536	16	10	(3)	3	-
3 - 5	504	2,4	473	(31)	9	16	6	-
6 - 9	675	3,2	630	45	21	21	3	-
10 - 15	1 120	5,3	971	149	45	88	16	-
16 - 18	619	2,9	533	86	31	51	4	-
19 - 24	1 424	6,8	1 248	176	85	76	15	-
25 - 39	4 200	19,9	3 421	779	335	300	(144)	-
40 - 59	6 668	31,7	5 821	847	440	291	116	-
60 - 66	1 674	7,9	1 499	175	99	61	15	-
67 - 74	1 883	8,9	1 757	126	55	52	19	-
75 und älter	1 747	8,3	1 683	64	33	16	15	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	8 516	40,4	7 719	797	413	288	(96)	-
Verheiratet	9 446	44,8	7 990	1 456	639	596	221	-
Verwitwet	1 340	6,4	1 265	75	42	15	18	-
Geschieden	1 733	8,2	1 570	163	69	76	18	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,1	24	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	4	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 850	32,8	6 040	800	680	/	/	/
Evangelische Kirche	6 990	33,5	6 830	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	460	2,2	/	320	270	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	3,7	390	380	/	230	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 730	27,5	4 880	850	240	500	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	12 130	58,1	10 570	1 570	870	500	(200)	/
Erwerbstätige	11 610	55,6	10 150	1 460	820	450	(190)	/
Erwerbslose	520	2,5	410	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	430	2,0	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 740	41,9	7 800	940	470	310	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 360	11,3	2 110	250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 200	20,1	3 980	230	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	960	4,6	820	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	680	3,3	510	/	/	/	/	/
Sonstige	540	2,6	380	160	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 610	82,7	8 370	1 240	670	390	(170)	/
Beamte/-innen	470	4,1	470	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	700	6,0	620	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	6,3	610	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	750	6,6	670	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 540	22,3	2 400	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	19,1	1 990	190	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	12,7	1 370	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 700	15,0	1 350	350	220	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 070	9,4	880	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	650	5,7	510	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	940	8,2	650	290	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 790	24,1	2 340	(450)	250	(180)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	18,0	1 740	(350)	190	(140)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,0)	(100)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	590	5,1	500	90	/	40	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 400	29,3	2 910	490	280	(140)	70	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	18,6	1 790	370	200	120	(50)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 240	10,7	1 130	(120)	80	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 400	46,5	4 870	520	280	(140)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	420	3,6	400	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 680	14,4	1 480	200	110	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	(4,7)	(530)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	23,7	2 460	290	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	600	26,3	510	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	56,8	1 090	210	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	16,9	360	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 450	7,8	890	570	330	180	/	/
Ohne Schulabschluss	840	4,5	390	450	260	150	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	610	3,3	500	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 010	32,4	5 250	760	390	340	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 880	26,3	4 540	340	190	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 490	24,2	4 170	320	180	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	2,1	360	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 420	7,7	1 290	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	25,8	4 300	480	270	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 130	27,7	3 960	1 180	620	440	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 660	41,3	7 010	640	370	220	/	/
Fachschulabschluss	1 900	10,3	1 750	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	2,2	370	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 220	6,6	1 150	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 890	10,2	1 710	/	/	/	/	/
Promotion	330	1,8	310	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	14 820	71,0	14 820	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	6 050	29,0	3 540	2 520	1 370	830	300	/
Ausländer/-innen	2 520	12,1	/	2 520	1 370	830	300	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 720	8,3	/	1 720	930	520	270	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	3,8	/	790	430	320	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 540	16,9	3 540	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 060	9,9	2 060	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 480	7,1	1 480	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	760	3,7	760	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	710	3,4	710	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	340	5,6	/	280	280	/	/	/
Italien	550	9,1	/	470	470	/	/	/
Kasachstan	560	9,3	550	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	770	12,8	550	/	/	/	/	/
Rumänien	270	4,4	210	/	/	/	/	/
Russische Föderation	500	8,3	470	/	/	/	/	/
Türkei	1 030	17,0	350	680	/	680	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 760	29,0	1 120	630	260	/	290	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	280	7,4	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	530	13,9	180	350	/	/	/	/
1980 - 1989	710	18,7	490	210	/	/	/	/
1990 - 1999	1 380	36,4	1 010	370	180	170	/	/
2000 - 2011	680	17,9	/	580	300	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	490	8,1	230	260	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	550	9,0	270	270	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	740	12,3	400	340	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 160	19,1	830	330	180	130	/	/
20 und mehr Jahre	3 030	50,0	1 780	1 250	710	460	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	21 065	100,0	3 256	3 084	6 466	4 250	4 010
Geschlecht							
Männlich	10 091	47,9	1 569	1 576	3 233	2 012	1 701
Weiblich	10 975	52,1	1 687	1 508	3 233	2 238	2 309
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	8 516	40,4	3 256	2 582	2 049	423	206
Verheiratet	9 446	44,8	-	460	3 669	3 001	2 316
Verwitwet	1 340	6,4	-	-	37	175	1 128
Geschieden	1 733	8,2	-	(39)	696	644	354
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	0,1	-	3	15	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	-	-	-	4	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 572	88,2	2 953	2 677	5 378	3 769	3 795
Bosnien und Herzegowina	25	0,1	3	4	9	6	3
Griechenland	267	1,3	(40)	36	99	66	26
Italien	389	1,8	(28)	77	(150)	86	48
Kasachstan	10	0,0	-	3	7	-	-
Kroatien	78	0,4	13	8	(28)	26	3
Niederlande	21	0,1	3	-	15	3	-
Österreich	32	0,2	-	6	10	13	3
Polen	(121)	(0,6)	9	21	58	27	6
Rumänien	33	0,2	-	3	(30)	-	-
Russische Föderation	55	0,3	13	6	24	9	3
Türkei	624	3,0	88	122	265	96	53
Ukraine	12	0,1	-	-	12	-	-
Sonstige	827	3,9	106	121	381	(149)	70
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 850	32,8	960	1 010	1 890	1 390	1 600
Evangelische Kirche	6 990	33,5	970	1 120	1 700	1 360	1 840
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	460	2,2	/	/	160	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	3,7	/	/	260	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 730	27,5	900	780	2 360	1 230	450

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 130	58,1	160	2 550	5 870	3 240	320
Erwerbstätige	11 610	55,6	/	2 390	5 690	3 090	310
Erwerbslose	520	2,5	/	/	190	150	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	430	2,0	/	/	180	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 740	41,9	3 010	590	540	960	3 650
Personen unterhalb des Mindestalters	2 360	11,3	2 360	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 200	20,1	/	/	/	580	3 580
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	960	4,6	610	340	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	680	3,3	/	/	290	220	/
Sonstige	540	2,6	/	/	200	160	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 610	82,7	/	2 190	4 640	2 450	(180)
Beamte/-innen	470	4,1	/	(90)	210	170	/
Selbstständige mit Beschäftigten	700	6,0	/	/	390	220	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	6,3	/	/	430	220	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	750	6,6	/	/	490	170	/
Akademische Berufe	2 540	22,3	/	400	1 480	610	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	19,1	/	460	1 120	540	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	12,7	/	360	660	390	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 700	15,0	/	510	600	500	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 070	9,4	/	250	520	280	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	650	5,7	/	/	280	230	/
Hilfsarbeitskräfte	940	8,2	/	/	430	260	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 790	24,1	/	500	1 400	840	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	18,0	/	380	1 030	670	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,0)	/	30	60	/	/
Baugewerbe	590	5,1	/	90	310	(150)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 400	29,3	/	810	1 710	710	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	18,6	/	570	1 010	480	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 240	10,7	/	240	700	230	/
Sonstige Dienstleistungen	5 400	46,5	/	1 070	2 570	1 540	160
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	420	3,6	/	/	230	(110)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 680	14,4	/	340	860	(420)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	(4,7)	/	(110)	(250)	(170)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	23,7	/	540	1 220	850	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	600	26,3	600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	56,8	1 240	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	16,9	/	240	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 450	7,8	560	/	300	260	220
Ohne Schulabschluss	840	4,5	/	/	300	260	220
Noch in schulischer Ausbildung	610	3,3	560	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 010	32,4	/	690	1 380	1 710	2 170
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 880	26,3	/	1 110	1 760	1 010	830
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 490	24,2	/	860	1 750	1 010	830
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	2,1	/	240	/	/	/
Fachhochschulreife	1 420	7,7	/	260	650	230	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	25,8	/	1 010	2 330	970	460

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 130	27,7	780	1 440	1 000	880	1 030
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 660	41,3	/	1 070	2 680	1 940	1 950
Fachschulabschluss	1 900	10,3	/	230	750	490	440
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	2,2	/	/	210	/	/
Fachhochschulabschluss	1 220	6,6	/	/	600	250	250
Hochschulabschluss	1 890	10,2	/	/	1 050	460	190
Promotion	330	1,8	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 820	71,0	1 920	2 040	4 250	3 110	3 490
Personen mit Migrationshintergrund	6 050	29,0	1 210	1 130	2 170	1 070	470
Ausländer/-innen	2 520	12,1	380	480	1 120	420	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 720	8,3	/	230	870	390	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	3,8	270	240	250	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 540	16,9	830	660	1 050	650	350
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 060	9,9	/	370	710	620	330
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 480	7,1	800	290	340	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	760	3,7	520	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	710	3,4	280	/	220	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	340	5,6	/	/	/	/	/
Italien	550	9,1	/	/	230	/	/
Kasachstan	560	9,3	/	/	150	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	770	12,8	/	/	280	/	/
Rumänien	270	4,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	500	8,3	/	/	/	/	/
Türkei	1 030	17,0	250	220	420	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 760	29,0	370	300	680	270	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	280	7,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	530	13,9	/	/	210	270	/
1980 - 1989	710	18,7	/	/	360	200	/
1990 - 1999	1 380	36,4	/	350	600	290	/
2000 - 2011	680	17,9	/	/	350	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	490	8,1	300	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	550	9,0	350	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	740	12,3	280	/	260	/	/
15 - 19 Jahre	1 160	19,1	280	350	320	170	/
20 und mehr Jahre	3 030	50,0	/	520	1 330	810	370
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	21 065	100,0	8 516	9 473	1 344	1 733	-
Geschlecht							
Männlich	10 091	47,9	4 490	4 689	241	671	-
Weiblich	10 975	52,1	4 026	4 784	1 103	1 062	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	877	4,2	877	-	-	-	-
5 - 9	854	4,1	854	-	-	-	-
10 - 14	944	4,5	944	-	-	-	-
15 - 19	1 004	4,8	1 001	3	-	-	-
20 - 24	1 215	5,8	1 127	82	-	6	-
25 - 29	1 446	6,9	1 035	378	-	(33)	-
30 - 34	1 421	6,7	714	641	-	66	-
35 - 39	1 333	6,3	448	771	4	110	-
40 - 44	1 806	8,6	518	1 057	18	213	-
45 - 49	1 906	9,0	369	1 215	15	307	-
50 - 54	1 660	7,9	219	1 119	41	281	-
55 - 59	1 296	6,2	120	944	52	180	-
60 - 64	1 294	6,1	84	941	86	(183)	-
65 - 69	1 085	5,2	57	767	118	143	-
70 - 74	1 178	5,6	58	785	220	(115)	-
75 - 79	763	3,6	47	417	260	39	-
80 - 84	557	2,6	32	242	250	33	-
85 - 89	308	1,5	(6)	87	(200)	15	-
90 und älter	(119)	(0,6)	6	(24)	80	9	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	552	2,6	552	-	-	-	-
3 - 5	504	2,4	504	-	-	-	-
6 - 9	675	3,2	675	-	-	-	-
10 - 15	1 120	5,3	1 120	-	-	-	-
16 - 18	619	2,9	619	-	-	-	-
19 - 24	1 424	6,8	1 333	85	-	6	-
25 - 39	4 200	19,9	2 197	1 790	4	(209)	-
40 - 59	6 668	31,7	1 226	4 335	126	981	-
60 - 66	1 674	7,9	111	1 202	120	241	-
67 - 74	1 883	8,9	88	1 291	304	200	-
75 und älter	1 747	8,3	91	770	790	96	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 572	88,2	7 719	8 014	1 269	1 570	-
Bosnien und Herzegowina	25	0,1	7	12	-	6	-
Griechenland	267	1,3	86	165	4	12	-
Italien	389	1,8	136	215	17	(21)	-
Kasachstan	10	0,0	-	10	-	-	-
Kroatien	78	0,4	20	55	-	3	-
Niederlande	21	0,1	15	6	-	-	-
Österreich	32	0,2	9	17	3	3	-
Polen	(121)	(0,6)	30	(70)	6	15	-
Rumänien	33	0,2	12	21	-	-	-
Russische Föderation	55	0,3	16	36	-	3	-
Türkei	624	3,0	176	390	6	52	-
Ukraine	12	0,1	3	6	-	3	-
Sonstige	827	3,9	287	456	39	45	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 850	32,8	2 720	3 000	560	560	/
Evangelische Kirche	6 990	33,5	2 670	3 170	670	480	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	460	2,2	/	260	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	3,7	310	370	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 730	27,5	2 610	2 480	/	530	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 130	58,1	4 580	6 140	200	1 220	/
Erwerbstätige	11 610	55,6	4 310	5 980	(180)	1 140	/
Erwerbslose	520	2,5	270	150	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	430	2,0	210	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 740	41,9	3 870	3 270	1 150	450	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 360	11,3	2 360	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 200	20,1	260	2 450	1 110	380	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	960	4,6	940	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	680	3,3	/	560	/	/	/
Sonstige	540	2,6	240	240	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 610	82,7	3 700	4 850	(130)	930	/
Beamte/-innen	470	4,1	(160)	270	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	700	6,0	240	410	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	6,3	/	380	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	750	6,6	230	440	/	/	/
Akademische Berufe	2 540	22,3	1 070	1 290	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	19,1	800	1 090	/	230	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	12,7	630	670	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 700	15,0	660	770	/	260	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 070	9,4	450	490	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	650	5,7	/	470	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	940	8,2	260	490	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 790	24,1	980	1 530	/	260	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	18,0	740	1 130	/	(210)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,0)	(30)	70	/	/	/
Baugewerbe	590	5,1	210	330	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 400	29,3	1 320	1 730	/	320	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	18,6	820	1 110	/	(210)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 240	10,7	500	620	/	120	/
Sonstige Dienstleistungen	5 400	46,5	2 000	2 720	130	550	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	420	3,6	140	210	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 680	14,4	670	800	/	(160)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	(4,7)	200	(290)	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	23,7	990	1 410	/	300	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	600	26,3	600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	56,8	1 290	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	16,9	390	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 450	7,8	730	520	/	/	/
Ohne Schulabschluss	840	4,5	/	510	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	610	3,3	600	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 010	32,4	1 160	3 410	830	610	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 880	26,3	1 870	2 260	270	480	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 490	24,2	1 490	2 260	270	480	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	2,1	390	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 420	7,7	470	770	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	25,8	1 940	2 360	/	360	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 130	27,7	2 400	1 800	530	400	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 660	41,3	1 980	4 260	630	790	/
Fachschulabschluss	1 900	10,3	510	1 040	/	230	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	2,2	200	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 220	6,6	370	700	/	/	/
Hochschulabschluss	1 890	10,2	650	1 100	/	/	/
Promotion	330	1,8	/	260	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 820	71,0	5 870	6 620	1 130	1 210	/
Personen mit Migrationshintergrund	6 050	29,0	2 640	2 700	250	460	/
Ausländer/-innen	2 520	12,1	930	1 330	/	210	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 720	8,3	400	1 130	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	3,8	530	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 540	16,9	1 720	1 380	190	250	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 060	9,9	460	1 220	170	210	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 480	7,1	1 260	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	760	3,7	700	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	710	3,4	560	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	340	5,6	/	210	/	/	/
Italien	550	9,1	280	230	/	/	/
Kasachstan	560	9,3	210	330	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	770	12,8	360	290	/	/	/
Rumänien	270	4,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	500	8,3	210	200	/	/	/
Türkei	1 030	17,0	440	480	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 760	29,0	810	760	/	150	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	280	7,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	530	13,9	/	450	/	/	/
1980 - 1989	710	18,7	/	430	/	/	/
1990 - 1999	1 380	36,4	370	820	/	/	/
2000 - 2011	680	17,9	250	380	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	490	8,1	350	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	550	9,0	410	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	740	12,3	390	280	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 160	19,1	640	440	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 030	50,0	850	1 670	190	330	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 738	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 664	43,4
Paare ohne Kind(er)	2 799	26,1
Paare mit Kind(ern)	2 249	20,9
Alleinerziehende Elternteile	815	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	211	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 664	43,4
Ehepaare	4 288	39,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	748	7,0
Alleinerziehende Mütter	716	6,7
Alleinerziehende Väter	(99)	(0,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	211	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	4 664	43,4
2 Personen	3 377	31,4
3 Personen	1 400	13,0
4 Personen	960	8,9
5 Personen	251	2,3
6 und mehr Personen	86	0,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 256	21,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	720	6,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 762	72,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 863	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 799	47,7
Paare mit Kind(ern)	2 249	38,4
Alleinerziehende Elternteile	815	13,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 288	73,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	748	12,8
Alleinerziehende Väter	(99)	(1,7)
Alleinerziehende Mütter	716	12,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 371	57,5
3 Personen	1 335	22,8
4 Personen	912	15,6
5 Personen	(213)	(3,6)
6 und mehr Personen	32	0,5

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21 065	524 040	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	10 091	254 721	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	10 975	269 318	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	877	22 095	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	854	23 888	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	944	27 288	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	1 004	28 429	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	1 215	28 901	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	1 446	29 212	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	1 421	29 336	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	1 333	30 884	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 806	43 861	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 906	47 415	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 660	41 353	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	1 296	34 538	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	1 294	32 092	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	1 085	27 305	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	1 178	30 821	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	763	20 634	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	557	14 488	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	308	8 329	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	(119)	3 170	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	552	13 016	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	504	13 647	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	675	19 320	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	1 120	32 916	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	619	16 928	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	1 424	34 774	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	4 200	89 432	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	6 668	167 167	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 674	41 501	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	1 883	48 717	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	1 747	46 621	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	8 516	199 051	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	9 446	255 320	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 340	35 249	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	1 733	33 997	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	27	367	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	7	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(42)	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	18 572	477 558	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	25	736	6 257	29 246	140 103
Griechenland	267	1 668	8 727	63 133	254 282
Italien	389	4 438	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	10	312	2 004	7 664	46 740
Kroatien	78	1 367	16 558	69 450	209 840
Niederlande	21	470	2 150	6 843	128 862
Österreich	32	1 098	5 355	25 384	164 246
Polen	(121)	2 428	14 407	38 370	382 391
Rumänien	33	949	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	55	899	7 623	23 132	174 023
Türkei	624	13 693	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	12	336	4 129	12 398	112 983
Sonstige	827	18 087	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 850	181 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	6 990	192 390	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 020	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	460	7 150	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	770	16 100	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 730	119 340	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,9	48,6	48,8	48,9	48,8
Weiblich	52,1	51,4	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,1	4,6	4,5	4,7	4,4
10 - 14	4,5	5,2	5,1	5,4	4,9
15 - 19	4,8	5,4	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,8	5,5	6,4	6,2	6,0
25 - 29	6,9	5,6	6,4	6,2	6,1
30 - 34	6,7	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,3	5,9	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,6	8,4	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,0	9,0	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,9	7,9	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,1	6,1	5,8	5,6	5,9
65 - 69	5,2	5,2	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,6	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,6	3,9	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	(0,6)	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,5	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,2	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	5,3	6,3	6,1	6,5	5,9
16 - 18	2,9	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,8	6,6	7,6	7,4	7,1
25 - 39	19,9	17,1	18,4	18,2	17,9
40 - 59	31,7	31,9	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,9	7,9	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,9	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,3	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,4	38,0	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	44,8	48,7	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,4	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	8,2	6,5	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,2	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	1,3	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	1,8	0,8	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,3	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	(0,6)	0,5	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	3,0	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,9	3,5	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	32,8	34,9	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	33,5	36,9	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,2	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,7	3,1	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,5	22,9	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	12 130	284 340	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	11 610	274 550	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	520	9 790	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	430	7 850	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 940	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	8 740	236 740	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 360	73 170	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 200	109 540	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	960	23 350	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	680	18 850	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	540	11 820	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 610	228 630	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	470	14 520	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	700	13 740	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	15 540	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 110	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	750	15 910	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 540	55 530	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 170	55 160	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	37 380	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 700	37 050	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 630	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 070	29 370	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	650	15 320	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	940	19 730	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	450	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 790	71 370	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	55 210	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	3 540	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	590	12 620	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 400	72 690	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 160	46 320	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 240	26 370	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 400	128 500	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	420	9 750	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 680	33 650	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(540)	16 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	68 510	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	600	19 990	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 290	35 490	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 450	29 040	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	840	17 100	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	610	11 940	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 010	165 830	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 880	116 710	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 490	106 700	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 420	30 640	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 780	105 830	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 130	117 540	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 660	197 920	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 900	48 430	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	8 340	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 220	26 840	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 890	39 770	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	330	9 190	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	14 820	411 060	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	6 050	110 030	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 520	46 200	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 720	33 090	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	790	13 110	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 540	63 830	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 060	33 670	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 480	30 150	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	760	13 960	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	710	16 190	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 080	10 730	50 950	227 910
Griechenland	340	2 620	12 000	88 380	368 440
Italien	550	7 890	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	560	8 380	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	2 300	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	920	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	2 470	12 370	60 380	345 620
Polen	770	10 270	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	270	4 750	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	500	7 480	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	1 030	23 680	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	7 400	29 780	229 510
Sonstige	1 760	37 360	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 570	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	280	5 650	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	530	9 600	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	710	11 290	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 380	21 290	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	680	14 820	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	490	11 890	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	550	12 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	740	14 730	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 160	16 940	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 030	51 640	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	58,1	54,6	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,6	52,7	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	2,5	1,9	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,0	1,5	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	41,9	45,4	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,3	14,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,1	21,0	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,5	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,6	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,6	2,3	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,7	83,3	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,1	5,3	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,0	5,0	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,3	5,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,6	5,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	22,3	20,7	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,1	20,5	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,7	13,9	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,0	13,8	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,4	10,9	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,7	5,7	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,2	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,1	26,0	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,0	20,1	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	1,3	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	5,1	4,6	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29,3	26,5	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,6	16,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,7	9,6	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,5	46,8	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6	3,6	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,4	12,3	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(4,7)	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,7	25,0	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,3	30,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,8	54,2	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,9	15,3	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,8	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,5	3,8	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,3	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	32,4	37,0	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,3	26,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,2	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,7	6,8	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	25,8	23,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,7	26,2	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,3	44,2	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,3	10,8	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,2	1,9	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,6	6,0	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	10,2	8,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	1,8	2,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	71,0	78,9	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	29,0	21,1	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,1	8,9	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,3	6,4	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,8	2,5	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,9	12,2	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,9	6,5	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,1	5,8	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,7	2,7	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,1	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	5,6	2,4	1,8	3,3	2,4
Italien	9,1	7,2	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	9,3	7,6	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	2,1	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,8	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	1,8	2,3	2,3
Polen	12,8	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	4,4	4,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	8,3	6,8	8,4	7,9	8,6
Türkei	17,0	21,5	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	29,0	34,0	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	7,4	8,5	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	13,9	14,4	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	18,7	16,9	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	36,4	31,9	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	17,9	22,2	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,1	10,8	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,0	11,2	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,3	13,4	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	19,1	15,4	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	50,0	46,9	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 738	236 653	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 664	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 799	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 249	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	815	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	211	5 263	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 664	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 288	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	748	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	716	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(99)	2 868	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	211	5 263	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	4 664	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 377	81 697	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 400	35 876	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	960	28 274	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	251	8 126	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	86	3 244	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 256	52 181	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	720	21 208	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 762	163 264	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	43,4	33,6	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,1	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	20,9	27,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,2	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,2	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	43,4	33,6	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	39,9	50,1	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,0	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,7	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,9)	1,2	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,2	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	43,4	33,6	36,6	34,9	37,2
2 Personen	31,4	34,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	13,0	15,2	14,6	14,7	14,5
4 Personen	8,9	11,9	11,3	12,4	10,4
5 Personen	2,3	3,4	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	0,8	1,4	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,0	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,7	9,0	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	72,3	69,0	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 863	151 954	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 799	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 249	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	815	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 288	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	748	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(99)	2 868	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	716	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 371	81 800	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 335	35 157	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	912	27 075	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	(213)	6 426	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	32	1 496	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwetzingen, Stadt	Landkreis Rhein- Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,7	45,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,4	42,9	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,9	11,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	73,1	78,0	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,8	10,6	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,7)	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	12,2	9,4	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	57,5	53,8	53,2	51,3	54,9
3 Personen	22,8	23,1	23,2	22,8	23,4
4 Personen	15,6	17,8	17,8	19,2	16,4
5 Personen	(3,6)	4,2	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,5	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

